

Sind Sie auch schon zu Fuss bis nach Norwegen marschiert? - Rückblick Mobilitätswoche

Alle Klassen der Schulhäuser Grossmatt, Erli 1 und Erli 2 haben Ende 2018 an einer Mobilitätswoche teilgenommen.

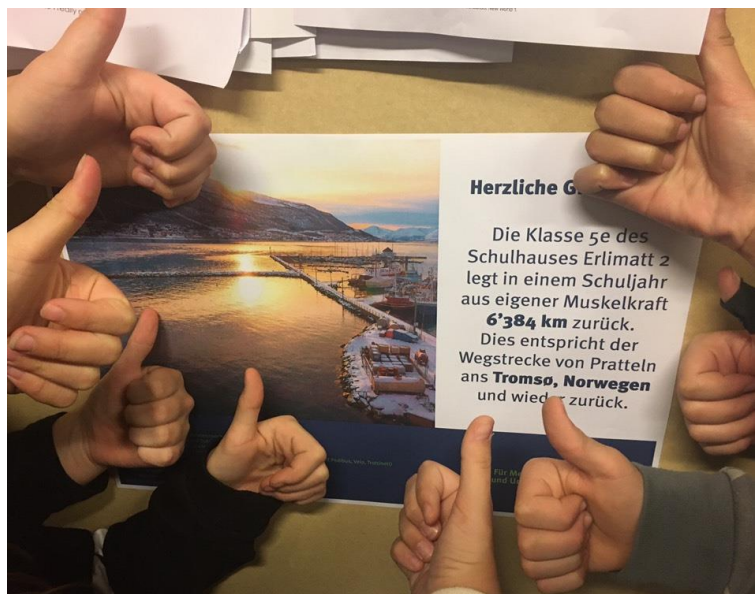
Der Schulweg soll möglichst zu Fuss oder mit dem Velo bewältigt werden. Dieses Ziel wurde durch die Klassen während einer Woche angestrebt. Der VCS errechnete mit den Rückmeldungen aus den Klassen den durchschnittlichen Weg, den die Kinder damit während eines ganzen Jahres gehen würden. Im Erli wanderten die Kinder zum Beispiel 7828 km weit nach Tiflis in Georgien, 5852 km nach Sotschi in Russland, 7296 km nach Amman in Jordanien oder 2128 km nach Pamplona in Spanien. Dabei reiste die Klasse weiter, je mehr sie zu Fuss in die Schule kam und je mehr Kinder es in der Klasse hat. Es sind eindrückliche Zahlen, die zeigen, wer soviel geht – vermindert CO₂ – tut der Natur Gutes und seiner Gesundheit ebenso.

Die VCS Studie hat gezeigt, dass der Schulweg der Kinder in Pratteln zwar im Schnitt etwas länger ist, als ein durchschnittlicher Schulweg in der Romandie – aber durchaus noch im vertretbaren Rahmen.

Somit bitten wir alle Eltern, Grosseltern, Tanten und Onkel, ihre Kinder zu Fuss oder mit dem Velo in die Schule gehen oder fahren zu lassen.

Elterntaxis machen den Schulweg für die Kinder, die zu Fuss oder mit dem Velo kommen gefährlicher!

Danke für Ihre Rücksicht!



Für die Schulleitung: Regula Ineichen